

- 150 Doch, bevor wir's lassen rinnen,  
betet einen frommen Spruch!  
Stoßt den Zapfen aus!  
Gott bewahr' das Haus!  
Rauchend in des Henkels Bogen  
schießt's mit feuerbraunen Wogen.
- 155 Wohltätig ist des Feuers Macht,  
wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,  
und was er bildet, was er schafft,  
das dankt er dieser Himmelskraft;  
doch furchtbar wird die Himmelskraft,
- 160 wenn sie der Fessel sich entrafft,  
einhertritt auf der eignen Spur  
die freie Tochter der Natur.  
Wehe, wenn sie losgelassen,  
wachsend ohne Widerstand
- 165 durch die volkbelebten Gassen  
wälzt den ungeheuren Brand!  
Denn die Elemente hassen  
das Gebild der Menschenhand.  
Aus der Wolke
- 170 quillt der Segen,  
strömt der Regen,  
aus der Wolke, ohne Wahl,  
zuckt der Strahl!
- Hört ihr's wimmern hoch vom Turm?
- 175 Das ist Sturm!  
Rot wie Blut  
ist der Himmel.  
Das ist nicht des Tages Glut!  
Welch Getümmel
- 180 Straßen auf!  
Dampf wallt auf!  
Flackernd steigt die Feuersäule;  
durch der Straße lange Zeile  
wächst es fort mit Windeseile.
- 185 Kochend wie aus Ofens Rachen  
glühn die Lüfte, Balken krachen,